



## 1. Aktionstag für pflegende Angehörige am 13.9.2019 gemeinsam mit der Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger

### **13. 9. 2019: Ein guter Tag für pflegende Angehörige**

Gemeinsamer Stand der IG pflegender Angehöriger, des ABZ WRK und der Pauluskirche am Rochusmarkt, 1030 Wien.

### **Der 1. Nationale Aktionstag pflegender Angehöriger in Wien und ganz Österreich setzt Zeichen.**

Denn hunderttausende Menschen pflegen und betreuen ihre Angehörigen und das zumeist im Verborgenen. An diesem Tag wollen wir in der Öffentlichkeit mit unseren Aktionen auf jene pflegenden An- und Zugehörigen aufmerksam machen - und darauf, dass sie ein Recht darauf haben, Unterstützung zu bekommen. Denn es kann jeden von uns treffen. Wir wollen ein Zeichen setzen und zeigen, dass pflegende Angehörige nicht alleine gelassen werden.

Mit Rat und Hilfe steht dazu die IG pflegender Angehöriger gemeinsam mit dem Ausbildungszentrum des Wiener Roten Kreuz und der Autorin Hanna Fiedler am 13. September gemeinsam am Rochusmarkt und möchte auf die diversen zahlreichen Unterstützungsangebote hinweisen sowie Beratung bei Bedarf anbieten. Es ist uns wichtig, aufzuzeigen wie viel Angebote es gibt und wie man diese wahrnehmen kann!

### ***Unser Leben zu dritt - die Demenz, er und ich* von Hanna Fiedler**

Hanna Fiedlers Buch ist nicht einfach nur ein Buch über die Demenzerkrankung ihres Mannes. Es ist in aller Offenheit, Klarheit die Beschreibung des Weges, den Mann, den sie liebt, an die Krankheit zu verlieren. Die Zeit als pflegende Angehörige, die versucht, zu verstehen, was mit ihm - und seiner Umwelt - geschieht. Und die weiß, dass sie ihn schon vor seinem Tod längst verloren hat. Dennoch hält er sich an ihr fest, ist sie die Einzige, der er noch vertraut. Sie erzählt so, als würde sie neben uns sitzen. Von den teilweise heiter, schrullig anmutenden Ereignissen, die aber immer auch klarmachen, dass ihr Mann mit dieser Form der Erkrankung eine ganz wichtige Eigenschaft verliert - sein soziales Verhalten. Hanna geht dennoch den Weg mit ihm, bis zum Ende. Ihr Informationsteil sagt so klar und deutlich, welche Formen der Erkrankung es gibt, wo Hilfe zur Verfügung steht, aber auch, dass Gesellschaft und Politik gefordert sind, um weder die erkrankten Menschen noch ihre Angehörigen im Stich zu lassen.

Ein mutiges Buch, das hilft. Danke, Hanna Fiedler

Referenz von: Birgit Meinhard-Schiebel, Präsidentin der Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger

[www.ig-pflege.at](http://www.ig-pflege.at)

